

## Fragen & Antworten zu Ortungstrackern zwecks Diebstahlprophylaxe

### **Wie sinnvoll sind die in dem Fall beschriebenen Tracker aus Ihrer Sicht und worauf sollte man beim Kauf sowie bei der Benutzung achten?**

Die Sinnhaftigkeit haben die Tracker ja bewiesen, sie sind aber kein Allheilmittel. Die Funktion beruht auf funktionierender Bluetooth-Verbindung. Es müssen in der Nähe des geklauten Fahrrades mit dem Tracker genügend iPhones aktiv sein, die das Signal empfangen können und weiterleiten. Die Stromversorgung reicht oft für mehrere Monate bis ca. ein Jahr.

Das gleiche gilt für Tracker auf Android-Basis. Sie benötigen ebenfalls andere Android-Geräte mit Bluetooth in der Nähe, um zu funktionieren. Wenn das Rad sofort in einen geschlossenen Lieferwagen gesperrt wird, ist das Signal nicht mehr ortbar.

Ähnliches gilt auch für eingebaute GPS-Sender mit Mobilfunk, die vom Strom des Pedelec-Akkus versorgt werden oder einen eigenen Akku besitzen. Auch hier muss der GPS-Empfang und Mobilfunk gewährleistet sein.

Je nach Polizeibehörde stößt mancher auch an Grenzen: Wenn ich mein Fahrrad in einer polnischen Mietskaserne mit mehr als 500 Mietparteien orte, weiß ich nicht, ob die Polizei dann dort eine Razzia mit Kellerdurchsuchung et. durchzuführen bereit ist.

### **Wenn schon etwa ein teures E-Bikes im öffentlichen Raum abgestellt werden muss, welche Schlösser machen Sinn und wie sollte man die Räder konkret abschließen?**

Zunächst sollte ich mir einen Platz mit stabiler Anschließmöglichkeit suchen. Ein nur in sich abgeschlossenes Fahrrad kann schnell wegtransportiert werden. Es gibt stabile Bügelschlösser und Ketten, die es den Dieben schwerer machen. Je schwerer, umso sicherer kann man als Faustregel sagen.

Es gibt aber keine absolute Sicherheit. Selbst als sehr sicher eingestufte Schlösser lassen sich mit einem akkubetriebenen Winkelschleifer in kurzer Zeit zertrennen.

Ganz dreiste Diebe zertrennen gerne auch die Abstellanlage oder den Zaun oder das Verkehrsschild, um an das Objekt der Begierde heranzukommen.

Strategisch sollte ich mein teures Rad im belebten Umfeld und nicht in einer dunklen Ecke anschließen. Auch nicht regelmäßig am selben Platz und möglichst auch nicht über Nacht.

**Gibt es Forderungen an die Politik bzw. die Stadt wie etwa die Einrichtung von abschließbaren Fahrradboxen, die aus Ihrer Sicht dringlich wären?**

Die Bonner Radstation am Bahnhof ist hoffnungslos überbelegt und die neuen Abstellplätze in Parkhäusern sind schlecht überwacht und unbequem zu erreichen.

**Gibt es evtl. ein anschauliches Video zu diversen Ortungstrackern?**

Gemeinsam mit dem WDR (Markt) wurde ein Infotainment-Beitrag erstellt.

Hier finden sich in wertvollen acht Minuten zwei Interviews mit der Polizei, drei „Probe-Diebstähle“ und deren Tracking. Die Erkenntnisse daraus sind am Ende zusammengestellt.

Einfach einmal reinschauen unter: <https://youtu.be/Wh4AojPTTW0>

